Inferate: Die Agespaltene Betitzeile 15 Pfennige. Rebaftion, Drud und Berlag von R. Gragmann Stettin, Rirdplat Rr. 3.

Stettimer Beilma.

Morgen-Ausgabe.

Sonnabend, den 3. April 1880.

Deutschland.

Berlin, 2. April. Der Ansfall ber in Eng-Sand bieber ftattgehabten Bahlen jum Barlament Lautet ber im Umt befindlichen Bartei immer entfciebener ungunftig.

B. I. B." bringt aus London von heute früh folgendes Telegramm :

Bis Rachts 2 Uhr waren 277 Bahlrefultate Fefannt. Bewählt wurden 170 Liberale, 100 Ronfervative und 7 homerulers. Unter ben Liberalen wurden u. A. gewählt : Chilbers in Bonte fract, Forfter in Bradford, Glabstone in Leebs harcourt in Orford; unter ben Ronfervativen befindet fich u. A. Bourte, ber in Ring's Lynn wie bergewählt wurde. Die Liberalen gewannen bisber im Gangen 48 Gipe, Die Ronfervativen 17

Eine ameite Depefche beffelben Bureaus melbet

Die Liberalen gewannen ferner neue Gipe in folgenden Bahlbezirken : Salford (zwei Sipe), Ring's Apnn (bisher vertreten burch ben Unterftaate-Geretar im auswärtigen Amte Bourke, ber wiebergewählt, und Lord C. E. J. Samilton), Rpe, Stroub, Chefter, Leebs und Orford; Die Ronfervativen gewannen Cipe in Cheffielb, Saftinge Rewcaftle - under - Lyme und Greenwich, wofelbft Baron Borms an Stelle Gladftone's gemabli

Unter folden Umftanben fonnen bi! ministe riellen Blätter nicht mehr umbin, anzuerkennen, baf bie tonfervatie Mehrheit bes lepten Barlamente faft gerfcmolgen fei und bag baber ihrer Unficht nach ein Bechsel in ber Regierung sich sehr balb als eine Rothwenbigfeit erweisen murbe. Diefer Umfowung ber Berhaltniffe fommt beiben Barteien in bobem Grabe überrafchenb.

Roch eine Boche por ber Auflösung richneten, wie ber Londoner Korrespondent bes Manchester "Guardian" bezeugt, tonfervative Führer auf eine Debrheit von 20 bis 30, jest rechnen fie nur auf 12 bie 15 und es ift nicht wenig bezeichnenb, bag eine ber hauptfragen gegenwartig bie ift, welche Bahl ale eine Mehrheit angefeben werben konne, mit ber fich arbeiten läßt. Dan glaubt, bag bei einer Stimmenmehrheit von 15 Lord Beaconefielb fich entschließen wirb, im Amte ju bleiben, bag aber, wenn sie auf 10 ober felbst 17 reduzirt wird, ber Rudtritt ber Regierung ju gewärtigen fei. In Diefem Falle murbe man mabrideinlich ben Berfuch jur Bilbung eines Roalitionsministeriums machen. Schon fluftert man fich gu, baf Lord Dufferin aus St. Betereburg aus bem unschuldigen Grunde von Samilienangelegenheiten jurudfehren werbe.

Dan ichreibt jest bie Erfolge ber Liberalen in erfter Linie ber Einigkeit gu, mit welcher fie in eines felbftftanbigen Staatsvertrages gemacht ober Bahlkampf eingetreten. Die Ronfervativen einen Theil bes Reichshülfevertrages bilben ober endrechneten auf ihren Gieg hauptfachlich in ber Bor- lich bem Sanbelsvertrage eingefügt werben follen, ift aussicht auf die Uneinigkeit im liberalen Lager wie bie Bablen zeigen, haben fie fich in Diefer Berechnung getäufct, und Lord Beaconsfielb mag jest feinen Entschluß ichwer bereuen, bag er ftatt nach feiner Rudfebr von Berlin an bie Ration ju appelliren, Diefen Schritt bis ju einer Beit aufschob, wo bie Fragen ber auswärtigen Politif burch bie Bucht ber ichneller Lösung harrenden inneren Fragen bei ber Debrheit bes Bolles in, ben Sintergrund gedrängt wurden. Das Anmachfen ber brungen ift. Das Rundichreiben hat eine gewisse Steuerlaften, Der wirthichaftliche Rudgang, Die Fortfdritte bes Rabitalismus, bie immer größere Berbaltniffe annehmende Landfrage haben offenbar gufammengewirft. Auf ber einen Geite irifder Roth. fant mit Anrufen ber Gulfe Europas, auf ber recht, Die bas "Journal be St. Beterebourg" fo fung Leo's XIII. fur Die Befuiten febr bezweifelt; anbern toftbare Rolonialfriege, bas pagte nicht gut in harnisch gebracht bat und bie es mit großem laut Rachrichten aus Rom fürchtet ber Bapft im aufammen. Uebrigens fehlt es foon jest nicht an Stimmen, welche einem liberalen Rabinet feine allgu herrn v. Frencinet ausbrudlich vorgeschlagen habe, nahmen ber frangoffichen Regierung. Die Dber : lange Daner prognostiziren. Die Spaltung ber bie Berweigerung ber Auslieferung auf juriftifche ber nichterlaubten Orbensgemeinschaften find noch Aberalen Bartei im rechten und linten Flügel, in und nicht auf politische Grunde ju flügen, um bie immer nicht über ben einzuschlagenden Weg einig, Bhigs und Radikale wurde fofort wieder hervor- Gefühle des Zaren ju schonen. Wie weit es di- nur so viel gilt als zuverlässig, daß sie gemeintreten und die Nothwendigkeit für ein liberales plomatischem Brauche entspricht, aus einer mund- schaftlich handeln wollen. In Folge ber Beige-Rabinet, fich auf Die Stimmen ber irifden home- lichen Berhandlung einen Cat herauszugreifen und rung ber liberalen Mitglieder Des linten Centrums ruler ftuben ju muffen, wurde fehr balb bagu ben Sprecher baran festzunageln, wagen wir nicht bat ber Ausschuß ber Rechten im Senate beschlofbeitragen, es in brn Augen ber Ration ju bistre- ju beurtheilen. Jebenfalls ift Die Autoritat bes fen, teine Interpellation über Die Dargbefrete gu

bag eine Menderung ber Regierung unter ben ob- und ba recht beutlich bemertbar. waltenben Umftanben fie im Wesentlichen unberührt laffen muß. Auch eine Whigregierung tann Kon- lende an dem Aftenftud, obgleich er mit das Chaftantinopel nicht ben Ruffen ausliefern, tann ben ratteriftischfte babei ift. Auf Die Schultern bes fuiten ihre Stimme ju geben.

Schidfal Belgiens nicht besintereffiren, fann Afgha-Beaconsfields bat fortwährend auch im Unterhaufe febr große Mebrheiten hinter fich gehabt. Bon wegen ber Berhaftung hartmann's gewendet. Es biefer Politik konnte fich auch Lord Granville ober war jedenfalls nicht minder fehlerhaft von bem wer Beaconsfield fonst erfepen foll nicht allzuweit in ben außeren Linien entfernen. Aber freilich wird ber Rachbrud und bas Anfeben ber britifden bag er ihr Folge gab. Es ift weiter auffallenb, äußeren Bolitif in ben Sanben ber Rachfolger bes Biebererweders bes eingeschlafen gewesenen britischen Leuen vorauefichtlich auf ber augenblidlichen Sobe fich nicht erhalten. Richt ohne Bedauern wurde Europa einen Mann wie Lord Begconsfielb aus feinem Umte icheiben feben. 3war ift bas Loos noch nicht befinitiv geworfen, aber felbst ber gegenwartige Zweifel ift gegenüber ber feitherigen Giegesgewißheit eine empfindliche Riederlage.

- 3wifden Deutschland und Defterreich befteht befanntlich feit Jahren ein Konflitt, weil Die österreichischen Gifenbahn-Berwaltungen fich weigern, ben eingegangenen Berpflichtungen nachzutommen und bie Binfen ihrer Prioritateanleihen an ben beutichen Bablftellen in beutscher Baluta einzulöfen. Die Folge waren gablreiche Brozesse, in welchen bie fammtlichen beutschen Gerichtshöfe gegen bie öfterreichifden Gifenbahnen entfchieben haben. Die Bablungen find nichtsbostoweniger in Gilber ober nach einem in Wien einfeitig festgesepten Ginibsungekourse in beutscher Währung erfolgt. Die letteren wurden in letter Zeit auf etwa 172 Mart für 100 Bulben firirt, alfo 28 Mart niedriger, als die beutschen Gläubiger ju fordern haben. Die in Folge jener Urtheilefpriiche ftattgehabten sablreichen Befchlagnahmen ber Betriebemittel öfterreichifcher Eifenbahnen riefen viele Bertehreftorungen hervor und haben langft bie Rothwenbigfeit gur Anertennung gebracht, eine Berftanbigung berbeiguführen. Eine folche ift aber nur möglich, wenn man fich öfterreichischerfeits ju Rongessionen verfte, t Die Direktion ber Raiferin Elisabeth-Bestbabn hat zwar einen Weg ber Berftanbigung mittelft bes in Desterreich besichenben Kuratoren - Wesetes versucht und auf ben 17. April eine Berfammlung ber Befiger von Brioritäten ihrer Babn berufen. Gin Erfolg ift aber nach Lage ber Berbaltniffe, nicht ju er-Inzwischen hat bas öfterreichische banmarten. bele-Ministerium Die Unregung ju erneuten Berbandlungen ergeben laffen und find gu biefem 3mede Die beiben Mitglieder bes beutschen Reiche-Juftigamtes, Bebeimer Dber-Regierungerath Sagene und Bebeimer Regierungerath Butbrob in Bien eingetroffen und am 31. Mary bem gemeinsamen Minifter bes Meußern, Baron Saymerle, und bem Geltionedef Freiheren v. Schwegel vorgestellt worben. Db bie eventuellen Abmachungen jum Begenftanbe noch unbestimmt und burfte erft nach Beendigung ber Berhandlungen entschieben werben.

- Der Fall Sartmann foll nun einmal nicht von ber Tagesorbnung verschwinden; wir fcaften erlaffen. Die Regierung wird bem Berglauben tropbem nicht, bag bie Baffer bavon in ber Tiefe febr bewegt find, wenn auch bas Schaumfprigen oben noch eine Zeitlang fortbauert. Dagu ift aber alle Aussicht, nachdem bas Rundschreiben bes Ministeriums Frencinet in Die Deffentlichfeit ge-Familienahnlichfeit mit ber Darftellung, welche jungft ber Barifer "Times"-Korrespondent über Die bezüglichen Borgange gegeben bat ; es balt nament- unter ber Fahne ber frangofifden Freiheiten verlich bie Angaben in wenig veranderter Form auf- fechten. Inbef wird bier eine offene Barteiergrei-Rachbrud bementirte, bag nämlich Fürft Orlow bem Bas bie außere Bolitit Englands betrifft, fo gerade bei biefem eminenten Staatsmann macht fich Jefuiten benutt werben, um die Sache gur Sprache ift diefelbe in ihren Grundzugen fo weit festgelegt, Der Mangel einer Diplomatischen Trainirung bie ju bringen. Die Senatoren ber Rechten find gegen Gerloff und Baldmann eine Gelbstrafe von

Diefer Umftand ift nicht bas einzige Auffal-

Eppernvertrag nicht auflosen, tenn fich von bem | Fürsten Orlow wird im Befentlichen ber gange Mißerfolg abgeladen. Schon von vornherein wird Botichafter, bag er bem Bolizeipräfetten bie Requifition jugeben ließ, als von bem Bolizeiprafeften, daß Fürst Orlow am 16. Februar zuerst schriftlich die Auslieferung Sartmann's als eines politischen Berbrechers verlangte und bann am 25. Februar bas Anslieferungsverlangen auf gemeine Berbrechen stütte. Rach biefer frangofischen Darstellung hatte Fürst Drlow ein Unternehmen in Angriff genommen, ohne Rudfprache mit bem leitenben Minifter, ohne Borquesicht auf bas Ende. Es ift flar, bag biefes Runbichreiben Die Rudfehr bes Fürften Orlow nach Barie, von welcher in ben letten Tagen gefprocen worben, abfolut ausschließt. Es ift eben fo ficher, bag eine ruffifche Gegenbarftellung nicht ausbleiben wirb, und bamit ift ber offizielle Reberfrieg eröffnet. Db er über bas Formelle ber Sache hinausreichen wird, muffen wir eben abwarten, halten es aber nur in befcheibenen Grengen für wabrideinlich.

- Die "Bolitifche Rorrespondeng" theilt in einem Betersburger Briefe bas Defret mit, welches bas "Befinger Umteblatt" über ben ungludliden Mandarin Tichun-Chou, ber mit ber ruffifchen Regierung ben Tulbicha - Bertrag abgeschloffen bat, veröffentlichte. Das merkwürdige Aftenftud lautet :

"Allerbochfte Drbonnang! Der mit einer Mission betraute General-Profurator Tichun-Chou Atig gurudgefehrt. Inbem Bir ihn bem Jan-Bija-Tichu (bem ftrengften Gerichte) überantwortet haben, befehlen Wir, bag er aller Dienste enthoben und feiner Aburtheilung gewärtig fein folle. Die durch ihn vereinbarten Artifel des Bertrages und bie Berichte bes gewesenen Gefandten follen bagegen ben Kanglern gur genauen Berathung übergeben werben, an ber neun Minifter, Broturatoren, Inspettoren ber Afabemie und Des Unterfuchungeamtes theilzunehmen haben. Bragt biefes Euerer Erinnerung ein."

Diefes vom 21. bes elften Monbes batirte Defret liefert ben Beweis, bag nicht bie "eigenmächtige Rudkehr", fondern ber vereinbarte Bertrag es war, welcher bas Diffallen bes dinefifchen Sofes erregte. Als hauptgrund für das sonderbare Borgeben ber dinefifchen Regierung in Diefer Ungelegenheit bezeichnet man in Betersburg bie Beigerung Ruglande, eine Anzahl aus Rafchgar in bas ruffifche Turfestan geflüchteter Führer ber dinefiichen Rebellen an China auszuliefern. Der Generalgouverneur Raufmann erflärte, bag febr wichtige Intereffen Ruglande in Turkeftan im Bege ftanben.

Ausland.

Baris, 1. April. Am nachften Conntag werben fast fammtliche frangofifchen Bifcofe birtenbriefe gegen bie Defrete über Die Drbensgemeinnehmen nach ftrenge Dagregeln gegen Laien ergreifen, welche eine Auflehnung gegen bie Margo-frete bervorrufen. Die fleritale Breffe fahrt auch beute fort, fich in beftigen Ausfällen gegen bie Regierung ju ergeben. Go erflart bie "Union", bag in ben Reihen ber großen tatholifden Dilig Biberftanb geleiftet werben foll; ber Bapft in Rom werbe bie Rämpfer fegnen, welche ihre Rechte als Chriften Falle ju fcarfen Biberftanbes noch ftrengere Dagnur fo viel gilt ale zuverläffig, bag fie gemeinherrn v. Frepeinet nicht bafur entscheibenb ; benn ftellen ; bagegen follen Betitionen ju Gunften ber obnehin burch bie haltung ber Unhänger bes Bringen Rapoleon entmuthigt, welche fich gleich jenen ben übrigen Angeflagten aber bas freifprechenbe Mitgliedern bes linken Centrums weigern, ben Je- Urtheil erfter Inftang ju bestätigen ; auch bem

Der Gouverneur Albert Grevy, ber morgen nach Algerien abreift, wird fofort uach Biebernistan nicht aufgeben. Die außere Bolitit Lord tonftatirt, daß fich Furft Orlow nicht an ben aus- eröffnung ber Rammern nach Baris jurudlebren wartigen Minister, fonbern an ben Bolizeiprafetten um fich ale Regierungetommiffar in ber Deputirtentammer perfonlich gegen Journault's Beschuldigungen gu vertheibigen.

Provinzielles.

Stettin, 2. April. Bor bem Dberlandgerichte, als ber boberen Inftang, gelangte beute ber Brogeg gegen bie herren Gerloff, Waldmann und Benoffen gur Berhandlung. Belegentlich ber Stich. mahl jum Reichstage gwifden ur. Delbrud und bem Oberlehrer Th. Schmibt hatten fich nämlich in ber Burgerreffource auf Kronenhof mehrere febr erregte Scenen jugetragen, beren eine ichließlich zu einer Anklage wegen öffentlicher Beleibigung bes Schupmannes Robnemann gegen bie genannten herren geführt bat. Wir haben über bie Berhandlung in Diefer Sache bei ber erften Instang bereits berichtet. Der erfte Richter hatte, ba bas Zeugniß bes Schupmanne Röhnemann, ale einzigen Belaftungezeugen, in jener Berhandlung giemlich allein ftand, nur gegen beren Berloff auf eine Gelbstrafe von 10 Mart erfannt, bagegen bei ben übrigen Ungeflagten ben Thatbestanb einer Beleibigung nicht angenommen und biefelben freigesprochen. Begen Dies Erlenntnig hatte Die Staateanwaltschaft appellirt und eine gange Reibe neuer Belaftungezeugen aufgestellt. Durch Die Bernebmung berfelben ftellte fich in ber heutigen Berbant lung benn nun beraus, bag in ber That febr barte Beleidigungen gegen ben Schupmann Sohnemann gefallen. Rach ben in allem Wefentlichen übereinstimmenben Ausfagen aller biefer Beugen batte unter anderm herr Gerloff fich ju Meuße rungen wie : "Gie find ein miferabler und trauriger Schupmann. Gie und ihr Brafibent taugen nichte, Gie mablen Delbrud, beshalb haben wir feinen Schut, Gie Zweigroschenferl !" binreifen laffen. Ebenfo wird von ben Zeugen übereinstim menb befundet, bag ber Bimmermeifter Balbmann eine gang außerorbentlich ordinare und schmupige Meußerung gegen ben Schupmann Robnemann fic erlaubt und außerbem bemfelben mit geballter Faus noch brobend jugerufen : 3ch babe ichon mand Genen - -, baß eben fo ber allerdings nicht mit angeflagte Maurermeifter Urban gerufen : Bas will folde Sangefellicaft, und bag überhaupt ber Schutmann von noch mehreren anbern herren völlig umbrangt und gestoßen worben und noch mehrfach Rufe wie : "Scheeren Sie fich binaus" u. f. w. laut geworden.

Die Entlastungezeugen vermögen bemgegenüber nur wenig vorzubringen. Gie bezeichnen auch ihrerseits ben Tumult ale einen argen, geben auch ju, baß einige ber erwähnten Meugerungen allerbinge gefallen feien, niffen aber nicht, von wem biefelben gemacht find. Unter biefen Umftanben balt bie Dberftaateanwaltschaft ben Thatbestand ber öffentlichen Beleidigung eines im Dienft befindlichen Beamten für ungweifelhaft erwiefen, und beantragt, ba bas gange Bilb, wie es fich nach ber heutigen Beweisaufnahme barftelle, boch ein febr viel folimmeres Aussehen babe, als ber erfte Richter ange nommen, gegen Gerloff und Baldmann je 150 Dart Gelbstrafe eventuell 6 Bochen Befängnif gegen die übrigen beiden Angeklagten je 100 Mil Belbstra'e. Die Bertheibigung, Justigrath Bent landt, fann auch nicht umbin, ben Thatbestone einer öffentlichen Beleidigung bes Schutymanne Röhnemann feitens ber beiben herren Gerloff und Waldmann juzugeben, fie bittet aber, bei ben Strafanemaß ju berudfichtigen, baß fich wenigstene herr Gerloff mit Rudficht barauf, bag burch ben foon fruber ausgebrochenen garm bie ben Garten besuchenben Damen arg beläftigt seien und ber Schupmann Röhnemann vielleicht auch feinerfeile nicht gang forreft verfahren fei, geglaubt habe, fich in Bertretung berechtigter und ju fougenber Intereffen ju befinden. In Betreff ber beiben anderen Angeklagten, Die nur wenig beschuldigt felen und in Betreff beren auch bei ber beutigen Berhand. lung feine neuen gravirenden Momente ju Tage getreten feien, bitte er auch biesmal wieber um Freisprechung.

Der Berichtshof beschließt nach langerer Berathung je 100 Mt. ev. 20 Tage haft auszusprechen, bei Soupmann Röhnemann bas Recht ber Beröffen lidung bes Urtheils gegen Gerloff und Balbmann | preffionen bei ber febr großen Berbreitung berfelben | wurde fogleich aus ber Rirche geschafft, verschieb | jedem Bortrag überfcuttet, erzellirte bie lie mann Röhnemann bebient, indeffen involvirten biefelben boch einmal nicht nothwendig bie Absicht, ju beleidigen, und fobann batten biefelben als Borftanbe ber Burger-Reffource fich boch auch immerbin in Bertretung von Rechten befunden. Diefelben treffe baber eine Strafe nicht.

Blermit find nun hoffentlich bie gangen unerquidlichen Borgange in ber Bürger-Reffource bei jener Stichwahl fur immer erledigt. 3mei ber megen Beleibigung eines Beamten angellagten herren find von einer empfindlichen Strafe getroffen. Bielle dt bat b'esmal ber Arm bes Gefețes indeffen weniger bie eigentlichen hauptschuldigen und Unftifter jener gangen unangenehmen Borgange getroffen, als vielmehr zwei herren, bie mehr paffiv fich nur burch Andere ju Ungehörigfeiten fo folimmer Art baben erregen und fortreißen laffen ; allein auch bas Befet muß feine Opfer nehmen, wie es biefelben eben findet.

Stettin, 3. April. Eltern, welche ihre Gobne ale Einjährige in ber Felbartillerie Dienen laffen wollen, werben bies fünftig etwas toftfpieliger finben. Ge foll nämlich, wie in ber Militartommiffion gur Sprache fam, von benfelben, wie es bei ber Ravallerie icon ber Fall ift, funftig eine Bergutung für Pferbegeftellung verlangt werben. Die Babl ber Einjährigen foll 4 pro Batterie nicht überschreiten. Bei ber Suß- (Teftungs-) Artillerie wird bie Annahme nicht beschränft, auch eine Bferbevergutung nicht beansprucht. In ben Berhandlungen ber Militartommiffton murbe von Seiten ber Fortschrittspartei auch ber Umftanb jur Sprache gebracht, bag jest in ben altpreußischen Provingen in Folge einer Uebergangebestimmung in ber Berfaffung von 1867 bie Leute noch bis jum vollenbeten 14. Dienstjahr in ber Landwehr behalten werben. Der Rriegeminifter erflarte, bag noch bis 1882 biefe Brovingen biefe ftartere Militarlaft gegen bas übrige Deutschland tragen mußten, ba erft in diefem Jahre in Gubbeutschland 12 Jahrgange in ber Starte bes übrigen Deutschlands vorhanden ien würden. Uebrigens hat ein Amendement ber Fortfdrittspartel bie Unwendung jenes Baragraphen ber neuen Borlage, welcher bie Dienstzeit in ber Landwehr um ein halbes Jahr (bis jur Dftertontrollverfammalung) verlängert, für biefe 13- und Grunde bes Gelbitmorbes find unbefannt. 14jährigen Leute ausgeschloffen.

- Bie icon mitgetheilt ift, hatte ber be-Bierbrudapparate laut geworbenen Bebenten Beranlaffung genommen, ein Gutachten ber wiffenfchaft- ale 610 Kommunizenten erfchienen. lichen Deputation für bas Mebiginalmefen ju eraffenen Reffript ein allgemeines Berbot ber Bier- bicht am Altar von einer Donnacht befallen. Er mation empfangen und bonnernbem Beifall nach befanden fich ultimo Mary 20,107,000 Dollars.

jugusprechen. In ben Motiven beißt es, ber That- nach bem gegenwärtigen Stande ber Erfahrungen jedoch, obgleich bulfreiche Sande fogleich jur Stelle bestand einer öffentlichen Beleidigung bes Soup- nicht für angezeigt, Da bie Nachtheile, welche fich maren, an ber Rirchenthur. Der Leichnam murbe mann Röhnemann feitens ber genannten beiben bei bem Gebrauche biefer Borrichtungen berausge- in bas ber Rirche gegenüberliegende Saus bes Ren-Angeklagten fei erwiefen. Der Schutymann Rohne- fellt haben, burch zwedmäßige Ginrichtungen und banten R. gebracht, und fpater mittelft bes ftatt- bes verftandnifvollen, biftinguirten Bublifume manns habe durchaus torrett gehandelt, eine Brovo- Sandhabung voraussichtlich wurden vermieden wer- fchen Rranfenforbes nach feiner Bohnung transgirung burch ein irgendwie inforrettes Berfahren ben. Unter ben Bebingungen, welche von ber mifbeffelben tonne baber auch ju Gunften Gerloffe fenschaftlichen Deputation betreffe ber Ginrichtung gleichzeitig den Empfang des Abendmahls wartete, nicht angenommen werben. Dagegen wolle bas ber Bierpreffionen bervorgehoben worden feien, fielen wurde ebenfalls in ber Rirche gur gleichen Beit Bericht beiben herren die Erregtheit ber Stichwahl bie Entnahme ber Luft aus bem Freien, Die Fil- ohnmächtig, erholte fich jeboch gleich wieber, nachund bes icon vorhergegangenen Streits jugute tration berfelben mittelft Baumwolle, Die Ginfchal- bem ihr aus ber Gafriftet ein Glas Baffer barhalten und baber bie Strafe etwas milbern. Die tung eines Schmierolfammlers gwifden Luftpumpe gereicht worben war. beiben andern Angeklagten betreffend, fo batten fich und Bindleffel, fowie die Benugung von Robren Diefelben allerdings gud völlig ungehöriger und von reinftem Binn fur Die Bierleitung infofern am tage haben Diebe ben Gartenzaum ber verwittmevöllig unpaffender Bemerkungen gegen ben Sout- meiften ins Gewicht, ale bierburch Gemahr bafur ten Gutebefiperin E. überftiegen, und an verschiebegeleiftet werbe, bag bie Bierpreffionen ihren ur- nen Stellen mit Brechftangen versucht, bas Mauerwert fprunglichen 3med erfullen, und beim Abgapfen bes ju burchbrechen, um in bas Innere bee Bohnhau-Bieres ber fanitare Werth beffelben als Genug und fes ju gelangen, ba bie hinterthur verichloffen und Rahrungsmittel unbeeinträchtigt bleibe. Bei ber ber bon innen ftedenbe Schluffel fie an ber Deff-Bermenbung ber Roblenfaure als Drudgas werbe nung durch Rachfchluffel binberte. Die Diebe bie etwas von Baubermufit an fich ju baben icheleiner gefundheiteschablichen Berunreinigung biefes fliegen jeboch auf Biberftanbe und haben unver-Bafes am ficherften baburch vorgebeugt werben, bag richteter Sache ben Rudgug antreten muffen. bie Benutung eines Baschapparates für bie Roblenfaure überall vorgeschrieben werbe, wo Diefelbe Rreiethierargt von einem Bferbe fo ine Beficht geale Drudgas fur Bierpreffionen bargeftellt werbe. ichlagen, bag berfelbe fur einige Zeiten entftellt gu Sammtliche Regierungen find veranlaßt worben, fein ichien. Es ift intef bem Dr. Sch. gelungen, unter Beachtung bes vorstebend Bemerkten barauf bie klaffenben Bunben, es find namentlich bie Lipbingumirten, bag bie in bem gebachten Gutachten pen aufgespalten, fo gefchidt gusammen ju naben, naher erlauterte Ginrichtung und Sandhabung ber bag ber Berlete mit einigen, allerbings wohl nicht Bierpreffioren fowie bie polizeiliche Rontrole im unbedeutenben Rarben bavon tommen burfte. fanitatepolizeilichen Intereffe gur Durchführung

beutschen Telegraphenanstalten fur bie bei benfelben Betroleumflasche ergriff und Betroleum ins Feuer aufgegebenen, nach bem europäischen Rugland be- gog. Im Ru explodirte die Flasche und bat bas stimmten gewöhnlichen Telegramme eine Grundtare von M. 0,40 und eine Borttage von M. 0,25 ben Armen bavon getragen. jur Erhebung.

- Rach ben Bestimmungen bes Jagbicongesetzes rom 26. Februar 1880 burfen in biefem Monat nur geschoffen werden: Auer-, Birt- und Fafanen-Bahne, Trappen, Schnepfen, Sumpf- und Wilbes in biefem Monat ift verboten.

- Dem Bianofortefabritant, Rommiffionerath Wolfenhauer hierselbst ift bie Erlaubnig gur Unlegung bes ihm verliehenen Ritterfreuzes I. Rlaffe bes berjogl. Sachfen-Erneftinischen Saus-Drbens ertheilt worben.

am tonigl. Gymnafium ju Roolin ift jum Oberlebrer befördert worben.

rufen worben.

fich gestern in einem hiesigen Gasthofe erichoffen bat, bieten ift. Das Bostillonelied wie auch die Einift als ber Müllergefelle Bilhelm Friedrich Barpart lage "Gute Racht, bu mein bergiges Rind" trugen aus Alt-Barpart Rr. Schlame recognoscirt. Dir Berrn Broulit Die fturmifchten Beifallsfalven ein,

portirt. Die Tochter bes Uhrmachers B., welche

In ber Racht vom erften jum zweiten Feier-

Un bem Dominio Schonwerber murbe ber

Die Tochter bes Schneibermeiftere Frant verfuchte am 29. Mars bas Ramminfeuer baburch in - Bom 1. April 1880 ab tommt bei ben orbentlichen Brand ju fegen, bag fie eine große Mabden nicht unbedeutende Brandwunden an bei-

Stadt: Theater.

Um Mittwod, ben 31. Märg, fanb vor fast ausvertauftem Saufe bas Benefig bes herrn Frang Broulit fatt, sepen wir gleich hinzu, Baffervöget. Der Abichug alles übrigen jagdbaren unter Erweifung aller nur möglichen Ehrenbezeugungen, die um fo mehr aus warmem Bergen gu kommen schienen, als ber jugendliche, allbeliebte und bewunderte Sänger sich in seiner Lieblingsoper: "Der Postillon von Lonjumeau" für wer weiß wie lange Beiten vom bieft en Bublifum verabicbiebete. Bir haben über bie heitere, melodienreiche Abam'iche - Der ordintliche Lehrer De Rub. Sannde Oper bereits fruber referirt, beschränken uns baber heute nur auf den kurgen hinweis, daß die fo kostbare Stimme bes Benefizianten wieder ben laute-- Der bisherige Spezial - Rommiffarius in ften Jubel bes Auditoriums erwedte und von Reuem Berlin, Regierungs - Rath Lubemann, ift in bas einen Beweis fur bie bedeutende Bufunft bes ver-Kollegium der General-Rommiffion ju Stargard be- ehrten Gangers ablegte, fo er mit feinen impofanten Mitteln gehörig haus ju halten weiß, eine Stolp, 1. April. Der junge Mann, welcher Borficht, Die ibm im eigenen Intereffe febr ju getreffende Reffortminifter in Folge ber gegen bie mahlsfeier, welche von 6 bis 93/4 Uhr Abends Fernanda Tedesca neue Triumphe, Die andauerte, mar enorm. Es waren nicht weniger benen bes ersten Kongerte mindestens gleichtamen, fo man in ber Spendung von brei prachtvollen werbe unter biefen Umftanben bleiben. Am Charfreitage wurde ber 71 Jahr alte Bouquets mit breiten Atlasichleifen und einem ordern. Rach bem Ausfall Diefes Gutachtens er- Rubfutterer Schulg hierfelbft, nachbem er foeben bas Riefenlorbeerfrang mit gleicher Bergierung nicht einen einigten Staaten hat im vergangenen Monat um diet nunmehr ber Minifter in einem fürglich er- beilige Abendmahl empfangen hatte, in ber Rirche erhöhten Erfolg ju feben geneigt ift. Mit Attla- 14,719,000 Doll. abgenommen. 3m Staatsichabe

würdige Runftlerin befonders in Fantasie ap sionata" von Bieurtemps, wie "Air hongro von Ernft, bod fulminirte bie entjudte Stimm ben fabelhafteften Bravos nach bem Baganini'fd "Rarneval von Benedig". Mit welch berudenber Anmuth weiß die jugendliche, graziofe Birtuofin ibr Instrument ju führen und welch ein Gefühl und Berftanbniß weiß fle ihrem Bortrag gu lethen, ber im garteften Biano, vollften Forte, in ben glangendsten Passagen und Sprüngen von gleich unwiderstehlicher Birtung ift und bleibt.

Es gehört etwas mehr als Fischblut dazu. um beim Benuffe folder Runftleiftungen nüchtern gu bleiben und barf man fich baber nicht wundern, wenn bie Buborericaft beim Rlange ber eblen Amati bes Frl. Tedesca sich in bobere Spharen verfett fühlt. Beraufcht folgt man ben Tonen, nen und willenlos giebt man fich ber feligen Stimmung bin, in bie eine bescheibene, anbeimeinbe einfache und natürliche Frauenerscheinung und gu tragen weiß, felbit jeboch auf bem beimifchen irbifchen Boben verbleibend und mit lieblichem, gludlichem Lächeln in bie verflarten Gefichter ichauend.

Möge bie verehrte Rünftlerin fich ihres biefigen großartigen Erfolges mit Freude erinnern und nicht vergessen, bag bei uns ber Kreis ihrer Berehrer ein weiter und fester ift. Bir felbft werben ihrer Rongerie ftete mit innigem Bergnugen ge-H. v. R. benfen.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 2. April. Das "Frembenblatt" bring einen bemerkenswerthen Artitel über bie englischen Bahlen, in welchem es beißt: "Falls die Libera-len wirklich siegen, erscheine boch ein Ministerium, in welchem Gladstone bie leitende Rolle fpiele, abfolut unmöglich. Ein Ministerium Glabftone murbe eine Ifolirung Englands im enropäifden Rongert herbeiführen. Das "Frembenblatt" gitirt Bourte's Aeußerung auftimment, baf fammtliche Brogmachte bem Ministerium Glabstone mit größtem Digtrauen entgegen tommen murben und folieft aus Globftones Reden, daß nur revolutionare Elemente, wie bie Banflaviften und die Italia irrebenta ben Triumph Gladftone'icher Bolitit freudig begrüßen murben, bo gegen wurde England eine geradezu felbstmorberifch Bolitit verfolgen, wenn es ben Rathichlagen Glatftones Gehör ichentte.

London, 2. April. Der Gieg ber Liberglen ift foon jest faft entichleben. Gie haben beute bei 118 Bahlen fast 30 Sipe gewonnen. Die Ilberalen Blätter find in freudigster Aufregung und erflaren, Lord Beaconefielb muffe fofort, jebenfalls aber nach ber erften Abstimmung feinen Boften nieberlegen. Die "Times" rath ben Elberglen Migigung an, ba bas Land bie Enticheibung Des meten Barlamentes nicht mißbillige und bie Regierung bie nur ein wiederholtes hervortreten bes Gerufe- nicht haffe, vielmehr nur glaube, bag biefelbe ihr 5 Arnswalde, 31. Marg. Die Betheiligung nen ju beschwichtigen vermochte. - Tage barauf, Bert gethan habe und jest ihr Amt nieberlegen bei ber am Grunen Donnerstag stattgehabten Abend- Donnerftag, ben 1. April, feierte Dig tonne. Telegramme aus Beteroburg und Bien berichten, daß in Betereburg bie Freude über ben Ausfall ber Bablen groß fei. Fürft Gortichaloff

Bafhington, 2. April. Die Schuld ber Ber-

Berlin, 1 April.		Eifenbahn-Stamm-Kittien.		Gis.PriorAct. n. Oblig.	Dupotheken-Certifikate.	Industrie-Papiere.	Wechsel-Conts vem 1.
Prenkische	OPPOSITOR NAMED AND ADDRESS OF	Altona-Riel	1878 Bf. Div. 64/4 4 143,00 534	Berg, Vilat. 3. C. 3 ¹ / ₁₀ gat. 3 ⁴ / ₂ 91,25 53 bo. 3. C. 2a. B. 3 ⁴ / ₂ -, - bo. bo. 2a. C. 3 ⁴ / ₂ 38,40 B	Orig. Grand. 165 (2.110) 5 106,80 by bo. bo. 3. (2.110) 5 106,80 by Dig. Hopeth. 156br. 5 108,50 by	Staffurter shem. 13-bz. 0 4 89-00 Deutsche Bangesellschaft 2 4 67,50 bz. 6 Oftenb 0 4 15,00 6	Aur.iceroam 8 Lage 18 169,55 Sq bo. 2 Monet — 168,39 Sq Bonbon 8 Lage 8 20,45 bs
semise Reichs-Anleid	86 99,60 % 41 105,90 %	Bergifd-Märtifde Berlin-Anhalt	4 4 107,40 bg	Berlin-Anhalter 41/3	80. bo. bo. 80. 87, 100, 15 by	Unter ben Linben 0 4 9,00 B Bagar Bischweiter Anchedrif 0 c 11,50 B	bo. 8 Monat — 20.83 54 8 81,00 54 50. 2 Vionat — 80,65 ha
do bo. 18	80 4 -,- 4 98 60 90,70 by	Berlin-Dreihen Berlin-Görlit Berlin-Hamburg	0 4 26,10 83 101/2 4 20 25 Bac	Berlindamburger 4 99,60 & Berl-Vlagbeb. La. C. neue 4 99 10 by 6	bo. bo. 1. (73. 195) 41/3 104 00 20 bo. bo. 2.	## Abrens 1 64,00 bi	Bett 8 Tage bo. 2 Monat
Flacts-Shills-Social rection Cents-Oblig by.	41/2 103,60 58 @ 35/2 94,00 58 E	Berlin-Botsb-Magbby. Berlin-Etettin	31/9 4 99,25 5h 53/8 4 114 30 5h 106,90 5h	\$0. 2a. 3. neve 41, 100, 90 51 6	March. Och. Crebit-Want 15 100,00 03 16	2 200 0 4 49,00 51 60 113,00 51 60 113,00 51 60 113,00 61 60 113,00 61 60 113,00 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	Belgische Blähe 2 Aage 81/2 81,00 66 58. 2 Monat 80,70 68 170,80 4
Bertiner bo	5 108,60 53 99.30 ba	Breslau-Sam-Freid. Cöln-Minben Halle-Sozau-Guben	60/10 4 146,25 83 0 4 26,50 83	bo. 4. 6. (41/2) g. 41/2 39,00 @	bo. 2./4. (13.110) 5 192,50 5%	8 Ziveti 0 4 77,90 51 6 6 110,00 8	Betersburg 3 Woden 6 218 80 b)
Eentral-Landichaftl Aur- und Vieumärk bo. nene	85/2 93 50 53 82/2 90.75 48	Härtischer Altenbekes Märtischer Posen Fagbeburg-Halberfladt	0 4 29,90 5a 21, 4 145 60 ba	Bresl. Schm. Freik. La. 3. 41, 102,50 big da. 2a. 2. 43, 102,50 big Isln-Vindener 1. Em. 41, 100,80 B	9 bo. 2. (1.110) 43/1 88.60 b1 9 bc. 50. (12.110) 5 106,75 6 bc. (12.100) 5 102,25 b3 9	Egeflorifer Salinen 5 6 97,00 b. 6 3mmobilien 5 6 83,75 b3 6 70,00 6	The state of the s
bo. nene Bemmeride	41/2 103,00 G4 31/2 9030 G5	Rieberschlef. Märk. Oberschl. La. A. C. D. C.	4 4 99,20 G 82/3 82/3 183,25 bg	halle-Spran St. a. H. B. 41/2	bo. bo. (13.115) 4 ¹ / ₂ 103,29 bd 9r. Centro. Ffd. filmbb. 4 ¹ / ₂ —,—	maidinen-Habrit Caert 6-14 85,00 & 85,50 63 & 85,50 63 &	Gold- und Papiergela.
bc.	4 99 60 63	bs. La. B. Ofipr. Silbbahu Rechte Oberufer-Bahu	8 ¹ / ₁ 3 ² / ₂ 151,00 33 6 4 61,40 bt 7 4 142,25 ba	bo. Leipzig. La. M. 41/2 102,30 bg @	bo. bo. (13. 100) 43/2 106,25 by Brens. SppBent (13. 120) 43/2 103,60 B	bo. Sartmann — 4 104,50 % 9 6 6 5 8 6 9 6 6 6 8 8	Dukaten pr. Stild 957 B Sovereigns 2040 by
bo. Landid- Pofeniche neue Wester, Mitterico	R. 82/2 90 20 @	Rheinische bo. La. B St. g. Rhein-Rabe	7 4 157,90 58 4 4 98,70 58 5 4 15,40 53	Dberichtestiche Em. v. 1879. 6 104,00 83 6 20. v. 1874. 41,108.00 6 be. (StargBosen) 4 99 00 8	bo. bo. bo (z3.110) b 100,50 bz Br. Oppother. Berficher. 41/3 104 70 bz	bo. Stettiner 0 4 18,00 G bo. Wöhlert 9 4 29,90 Rähm. Frifter n. Rohm. 23/3 4 18,50 b3 G	90 Francs-Still 16,28 8; Imperials 9, 500 Gz. 1392 50 G
bo. bo. bo. be. bo. 2.	43/2 100 50 53	Stargarb-Pojen Thirringer	8 4 157,75 63	b bc. bc. 2 cm. 41/3 -, - bc. bc. 3 cm. 41/3 -, -	Stett. Rat. Spreth Biddr. 6 100,80 B	Omnibus-Gefellicait 10 1 98,00 63 5 Baffage 1 4 52,90 53 5	Französische Banknoten 20,48 b. Französische Banknoten 81,05 B Desterreich. Banknoten 170,90 b.
Ciprentific	4 99 68 69	bo. La. B. gar. bo. La. C. Tilfit-Infterburg	4 4 98, 5 ba 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	B Rechte Obernfer 41 103,75 bg 2	bo. bo. bo. bo. 1/2	Bferbebahn-Gefesschaft 31/3 4 152/50 bg to Große 72/3 4 143/76 bg Großerschaffer Lamb.	bo. Silberg. 171,00 bg Anfl. Roien 100 Aub. 214 65 b.
Sine und Renmari	4 100,95 53 4 100,95 53	LubwighBerbach Blaing-Lubwigss.	9 6 198,9 3 83 4 4 168,75 65 7 4 188,9 5 84	bs. b. 1874 u. 77 5 100.80 & Rhein-Rope s. St. gar. 4 ¹ / ₃ 103.60 ba 6 Thirringer 4. Serie 4 ¹ / ₃ 173.00 ba 6	be. be. bo bo 4 98,40 (8)	Tabale Fabril (Brat.)	
Bofenide C preugiide	4 100,00 B	Oberheff. St. gar. Berrabahn	25, 4 80.70 68	Gal. Carl-Lubwigsb. gar, 5 91,20 bz Gottharbbaba 1. s. 2. S. 5 93,10 B	Dunt Papiers	The state of the s	
Tentide	CHARLES THE COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Brest-Arajewo Brest-Riew Int. Dur-Bob. La. A. B.		3. S. 5 92,75 Rajhau-Oberberg gar. 5 75,80 b3: B Kronpring-Rubolfsahn 5 81,00 b3:			Sicutinez Stadt-Oblig.
avijoe Anleige 1866 ba. Eifend Anleih	e 5	Frang-Iosephbahn Gal. Carl-LubwBahn	5 5 79,00 by 8,214 4 112,60 by	60. 1872. 3 79, 5 63. 60 Deft. Frang-Sieb., alte gar. 8 376,50 &	8 bo. Rafter-Bergin 18 4 140.00 & Börfen-Sants-Berein 12 4 147,00 @	bo. bo. B. 6 6 110,00 @	to. Scampo. Dilig. — 6
beil. Bran. So. à 400 beil. Bran. So. à 40 Bramien inteibe	301 288,00 08 W	Rafdau-Oberberg Defterr. Fram-S.	6 4 5 55,50 by	bo. Ergänzungenen gar. 5 358,20 & bo. Franz-Staatsbahn 5 104,40 by	Brest. Disconto-Bant 3 4 95,45 bz Danziger Brivat-Bant 51/2 4 110,63 66 Darmftähter Bant 65/4 4 148 75 bz 6	Borniffa B rawert 0 4 105,00 ta 28 68 iner Bergwert 2 4 199,90 ba 2	Grais-Delig 48/2
on. 36-fl. Lovic	4 184,59 ba 6	bo. Nordwestbadu bo. bo. La. B ArondrRubolybbadu	6 5 286,25 b) 6 4 291,00 b) 6 6 67,90 b)	B Reichenb. B. (S. R. Berb.) 5 79,70 84	bo. Zettelbant 3/4 4 106,20 bh Deutsche Bant 61/3 4 141,75 bh 8 Disconto-Com. 61/2 6 181 10 bh	Donner Exterdhatts 7/3 & 62,80 bg Doctmanber Union — & 13,60 bg Durer Roblenger. 0 & 3500 bg	Berlin-Stett. Eifenbahn 33/2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
Pretinidur. 2019t Loo Elin-Viinbener FrAn Vertauer Brüm-Anleit	1. 81/2 133,40 by se 82/2 126,40 by	Rumanische Russliche Staatsbabu	7,035 5 140,30 bt	bo. bo noue 18 1975,10 by	Sothaer Grunderd. Bauf 6 4 92.56	Gerfenfirdienes 6 4 125,50 58 6 5 crocner Bergions - 6 122,00 68 6	bo. bo. 18 ¹ / ₀ 4 Breuß. Rat. Berf. Gef. 18
bo. bo. bo. 2.	Em. 5 118,10 by	Silböfterr. (Lomb.) Waricau-Wieu	9,26 4 152,61 b)		B Rönigsb. Bereins-Bant 6 4 95,00 @	Renige u. Laura-Dütte — 4 122 10 bis	D. Ang. BerjA. D. für 6 4 5
Oathb. PrämAnl. 186 Aboner PrämAnleib Steininger Loole bo. BrämPhil	- 20,00 Pak	EifenbStamm	1PrioritAct.	Jefez-Orel, gar 5 91,50 bz	bo. Discente 4 4 88.00 bly	8 König Wilhelm 9 5 88,40 88,5	
be. Bram. 1991 Cibendutaer Loofe vr.	St. 8 156.24 bi 2		1878 31- 46,00 b	Jelez-Woroneich, gar. 5 83,20 Roglom-Boroneich, gar. 5 95,50 bg 5 80,60 bg 5 80,60 bg	B Magbeb. Privat-Bant 60 20 4 115.25 b3 Medlenburger Hypothet. 4 4 74,50 &	Schlefische Koblemerte B 4 14,75 546 bo. Zinthütten 51/3 4 108,00 646 Stolberger Zint-Hütten 0 4 32,00 610	Union, Sees u. FL-B. 18 b Rene Dambfer-Comp. 18 6
(segrit 6de 1881	18 1101,60 53	Berlin-Görlit Breslaw-Warfdan	1 5 8100 b 0 5 38,5 6 0 6 90,50 b	be Chart Alon (Oblig.) 5 83,50 by	Boo Supothelenbul 5 4 93.49 bg Rorphentice Bant 86/4 163,00 6	bo. bo. StVt. 3 5 90,25 b1 6 Xarnowit. Bongban 0 6 87,59 6	R. Stett, Zuder-Sieder. 31/4 4 Romm. Brop.=Rd.=Sied. 183/4
bo. Bonba (finit-)	5 100,60 810 4 75 bx	Wartig-Polen	5 5 200,90 8	bo. Alajan gar. 5 102,50 &	Defiere. Exedit-Auffalt 183/4 4 Betersh. Disconto-Bant 18 4 198,50 84	Thate Elienwerk 3 & 58,0 & 21,00 fra Reffalische Union 0 & 16,00	Stert. Dampfm.=4.00. 0 5
bo. Bapier-Rente	41), 62,50 @ 61), 68,60 bas 4 114.50 bas		. 41/s 31/s 88,00 b 5 5 120 75 6 5 5 22,00 b	Orel-Griafo, gat 5 78,75 53 Riöfan-Korlow, gat 5 100,60 54	Bomm. Sppothefenbant 51/2 4 63,75 b26		be. Balamühlen-A. be. RBG. Bulcan 6 be. be. StBrior. 6
bo. 1864s topic	8 342,00 533		8 ⁴ / ₈ 5 98,75 8 0 6 43,75 8	Hiptinst-Bologope 5 88,00 &	Br. Boben=Eredit=Unft. 5 1 81,75 bz	Bertin & pet. (Komb.) 6	bo. Brauerei Elpftum 0 5 bo. BortlCemFabr. 36 5
Be. 1864-Logic Magar Golbrente Magar Gobern Crebit	- 320,90 B 6 88,90 Wa 6 5 79,93 ba	Befen-Creugb. Rechte Obernferbahn	28/6 5 74,25 B 7 5 141,90 6	Sonia-Iwanows, gar. 5 92,00 Barfhan-Aerespol, gar. 5 94,30	bo. Oppoth-Act. Bant 101/4 1.2,25 b36 Reichsbant 6,3 4 144,00 b36 Rostoder Bant 45/6 23,90 B		bo. ChamF. Dibier 10 la bo. MaidBan-Anft. Möller u. Holberg 0
Ping. con of Ant. v.	1871 5 87,20 1872 5 87,17 1878 5 ——	Rumänische Staats-Br Saalbahn Saal-Unstrutbahn	0 6 45,75 B	bo. 3. Em. 5 100,75 bo. 4. Em. 5 100,25	Schaafhauf. Banto. 8 & 93,00 836	Buggige Plage 31/2 pCt.	bs. Bergiolog.Braner. 73/4
Med. Anfeine v.	1875 43/2 1877 5 89,75 681	Tilfit-Infterburgerb.	0 8,00 E 4 5 83 50 Q 0 5 37 40 B	bo. 5. Em 5 39,00	Beimariiche Bant 0 4 130,00 v30	B Weien Desterreichtige W. 4 von Petersburg 6 vat.	

Die Familie Kirby.

Rad &. 20. Robinfon von G. be Beaulieu.

Es war eine fühle, nüchterne Begegnung, welche elle Romantit vernichtete.

"herr Kirby, ich habe noch etwas mit Ihnen ju befprechen," fagte Abel, ebenfalls verlegen. "Rönnen wir in bas nachfte Bimmer treten?"

"34 befige tein nachftes Zimmer," ermiberte mein Onkel. "Wollen Gie mit mir in ben Garten ober auf bie Biefe geben?"

"Geben wir auf die Wiefe."

Es war ungeschidt eingefähelt, aber ich machte nicht ben Berfuch, ju widersprechen. Der Ramp mußte einmal ausgefochten werben, mochte es lieber beute ale morgen geschehen. Mein ganges Leben lag in Ungewißbeit, in biefer Sache tonnte ich Bewißheit erlangen, bas Solimmfte ober Befte

Mein Dheim und Abel gingen jusammen binaus, von unferen Blagen faben wir fie bis jum Bartenthor gelangen, wo fie, ftatt weiterzuschreiten, fteben blieben und eifrig ju fprechen begannen. Sie hatten ichon ein Thema gefunden, bas fie beredt machte, ober bie Angelegenheit, welche foviel ju machen und bag ich -Aufregung verurfacht, wieder aufgenommen.

"Abel bat Ihnen gejagt, warum ich bier bin?" begann herbert mit geschäftsmäßiger Bragifion.

"Es ift eine feltfame Beit, aber er bat fie gewählt und er tann über mich verfügen," fprach er mit einem Antlange früheren Spottes. "Entschul- ber Ihre, wie ich vermuthe ?" bigen Sie mich und tabeln Sie ibn."

"Warum tabeln?" fragte ich fonell. Begen ber Ueberfturzung. 3ch fagte ibm. ich würde meinen Antrag wiederholen, boch feine Dacht der Erbe folle mich zwingen, ein Wort gu fagen, wenn Gie muniden, baß ich fcmeige."

"Ich wünsche es nicht." "Kites!" rief er leibenschaftlich. "Ift es mög-

Ho, baf Gie - baf Gie -"

Es ift möglich, bag ich bie Bahrheit begreife,

nen muffen. 3ch bin im Begriff, Ihnen ein Be- | "Es ift nur eine Wieberholung einstiger Thorheit, fige Grethumer Entschäung geboten - nun fenntniß zu machen, wie es wohl ein Madden in benn es war nie Liebe, benten Gie baran." bas Dhr feiner Mutter fluftert. Doch ich ftebe fo 3ch fagte nicht, baf es einft von meiner Geite Macht, mein Freund ju werden, ich vertraue ein neues Befenneniß ju machen. Ihnen."

näherten, wenn Ihnen alles Bertrauen gurudtehrte, baben?" wenn Gie mir wieber glaubten! 3ch befinde mich jest in graufamem Rachtheil, nur Ihre Gute macht mir ein wenig Muth, nur die lieberzeugung, wie Diefelbe Antwort. Es ift nicht Berbert Westmair, felbftlos und ebel Gie find."

"Gie werben balb bemerten, bag ich außerorbentlich egvistisch bin," murmelte ich swischen ben Babnen.

"Rein — bas nie! Ihr Ebelmuth giebt mir Die Gewißheit, baß Gie mich nicht falfc beurthei- ber Ueberrafchung über meine Leidenschaft. Ich alle Beit, verftand ich ihn und mich, mußte ich, len und die Empfindung nicht verkennen, welche batte die Borte bervorgegischt, als ob ibn icon wie theuer er mir ift." Abel veranlagte, mich ju bitten, por feiner Abreife baffe. frei mit Ihnen ju fprechen. Gie werben nicht glauben, ich suchte Sie in biefer Saft auf, weil Leben vernichtet, weil Sie mir nicht bie Freiheit ich arm bin und mein Ontel fich entschloffen, Ihre gelaffen, weil Gie bie fcmache hoffnung gerftort, Familie reich zu machen und ich burch eine Berjögerung benachtheiligt werben fonne; Sie wiffen, Arme gegerrt, mabrent ich gern und freudig in bie baß ich Rathe Rirby verfprach, Gie ju meiner Frau eines anberen Mannes geeilt mare."

"Ginen Augenblid!" rief ich. Deine Erflarung tommt querft, bann mogen Gie fprechen, wenn Gie wollen. Sie gelobten meiner Schwester, mich ju ber Einsamkeit ju überlaffen, wenn ich nie burch an Sie wendet und Sie bittet: Retten Sie mich Ihrer Frau ju machen, weil bas arme Mabchen feine Liebe begludt werbe, ich flebe Gie an, groß- burch Ihr Schweigen, Ihren Stoly!" glaubte: ba ich Gie einst geliebt, werbe ich Gie nie vergeffen. Das war Rathe's Irrthum, nicht

"Richt ber meine," flufterte er, mich nachbentlich betrachtenb. "Aber fie mußte, bag meine Liebe ju Ihnen gurudfehren werbe, ba fle es munichte, und mein eigenes, burch ben Berluft Ihrer Schwefter gereinigtes, verebeltes Berg es munichte und fie ift gurudgetehrt, - ich fcwore es Ihnen,

nicht!" rief ich in machfenber Erregung, ba ber ibm Bergeibung und neue Liebe bringen. In Dieweiter nichte," fonitt ich ihm angftlich bas Wort Rettungsanter, an ben ich mich getlammert, mir fer Bufunft hatte er Friede und irdifches Glud er-

"D Fibes, wenn ich es glauben tonnte," fprach burch bie Berbindung mit Ihnen ungludlich ju bagu. er warm, "wenn wir uns Schritt vor Schritt machen, - wurde fie biefelbe bennoch gewunscht

3ch stellte bie Frage an fie und fie gab mir ben ich liebe, er wurde mich an ewiges Elend Leben bindurch beurtheilt. Schritt vor Schritt fetten, wenn er mich ju feinem Beibe machte."

"D, fein Elend, Fibes. Spater murben Gie mich beffer verfteben lernen und -"Später murbe ich Gie haffen, Berbert."

"Ich wurde Gie haffen, weil Gie mein ganges an die ich mich flammerte, weil Gie mich in Ihre

"Großer Gott!" rief er.

mich por Ihnen felbft ju erretten, mich wenigstens muthig ju fein, Berbert. 3ch liebe Abel Bestmair - fo, bewahren Gie mein Beheimniß, bedauern Ste mich, bag es mir nicht eber fo flar murbe, wie bente."

Er faunte fo, bag er mir nicht gu antworten trenne ihn von mir, aber er hatte nie geabnt, baß gelebt batte. ich mein Berg gelehrt, einen Anderen gu lieben. Daber hoffte er, Die Beit werde gu feinen Bunften wirten, bas alte Band fonne wieber angefnupft fcaftlich. werben, ber Webante an Rathchens letten Bunfc "Rein, nein, ich glaube es nicht, ich hoffe es werbe mich allmälig ju ihm führen und bie Bufunft ab, "und bag auch Gie die Babrheit tennen ler- unter ber Sand in Sand ju verrinnen foien. wartet, er war ernüchtert und hatte gern fur ein-

vernichtete ich burch ein Wort alle bie Traume.

In feinem Staunen erfannte ich meinen Borschredlich allein in ber Belt, es liegt in Ihrer Liebe gewesen, ich war nur barauf bebacht, ibm theil. Ja, ich war febr felbftfuchtig, ich konnte ibn nicht iconen, wenn ich mich von ber Rette "Benn meine Schwester Rathe geglaubt, mich befreien wollte, benn nur er befag bie Dacht

> "Ich versuchte ju glauben, bag ich Ihren Ontel nicht liebte. Aufange begte ich Difftrauen gegen ibn, erft heute Morgen wurde mir flar, welche Gewalt er über mein Berg bat, wie lange er es icon befeffen und wie graufam falfc ich ihn mein ganges nahte ich mich ihm und entfernte mich von Ihnen; aber seine Ehre, seinen Stols und feinen Ebelmuth fannte ich bis beute nicht, wo er fam, ein Unrecht ju fühnen, bas fein Bater vor Jahren begangen. Er holte tief Athem, er ballte bie Sande in Bon Diefer Stunde ab murbe er mein Belb fur

> "Und er," feuchte Berbert, "liebt er Gie?" "Der himmel weiß es, nicht ich," flufterte ich. "3d vermag nicht in seinem Bergen gu lefen, es ift mir mehr ale einmal in meinem Leben verfcoloffen gewesen. Aber ich bente nicht entfernt an Abels Liebe, indem ich Gie anflehe, mich freigngeben. 3ch ichente Ihnen mein Bertrauen, ich befenne Ihnen etwas, bas Ihr Ontel nicht abnt und "Ja, ich liebe einen Anbern und ich bitte Gie, bas Gie ibm nicht verrathen werben; ich bin 3bre Schwefter, herbert, Die fich in Ihrer Geelenangft

> > "Rie mein Weib!" murmelte er.

"Gin Beib, bas im Bergen falfc mare, murbe Ihnen keinen Segen bringen. D, laffen Sie mid um Rathchens willen ftete Ihre Freundin fein! Bedauern Gie mich, belfen Gie mir, wie Gie es vermochte, er hatte gefürchtet, feine Unbeftandigfeit ale Bruder gethan, wenn mein armes Rathchen

Er fprang auf und fdritt haftig auf mich gu. "Fibes Rirby, ich liebe Cie!" rief er leiben-

"D nein, nein!"

(Shluß folgt.)

Börfen:Berichte.

Stettin, 2. April. Wetter Regen. Temp. + 60

M. Barom. 28,1 Wind S.
Beizen Anjang fest, Schluß matt, ver 1000 Klgr.
loko geld. und 212 219, weiß. inländ. 215—221,
per Frühjahr 216—215 vez., ver Mai-Juni 217—216
bez., ver September-Oltober 204—203,5 bez.

Mogen Anfang stau, später fester, per 1000 Klgr. loto inl. 170–112, ns 168–170 bez., per Krilhjahr 168–166–167,5 bez. u. Gb., per Nat-Juni 166–165,5 bez., per Juni-Juli 164 Bf., per September-Ottober 155,5 bez. u. Bf., 154,5 Gb. Gerfte ftill, per 1000 Sigr. loto fein. Brau- 165

-170, Oberbruch= 160-164 Safer per 1000 Klgr. lote inl. 140-145, fein.

Winterrühfen per 1000 Klgr. loto per April-Mai 240 bez., ver September-Ortober 251 bez. Rüböl still, per 100 Klgr. loto ohne Faß flüssig bei Kleinigt. 54,5 Bf., per April-Mxi 52,5 Bf., per Mai

53,5 Bf., per Mai-Juni bo., per Juni-Juli 54,5 Bf. Der September-Oktober 56 Gb., 56,5 Bf.

Spiritus etwas matter, per 10,000 Liter % loko shue Hch 61,4 hez., per Frühjahr 61,4 Bf. u. Gb., per Mai-Juni 61,6 bez., per Juni-Juli 62,3 Bf. u. Gb., per Juli-Auguli 63 Bf. u. Gb., per Auguli-September 63,2 Bf., per September 59

Am Sonntag, ben 4. April, werben prebiger

Der Gotiesbienft um 83/4 Uhr fällt aus. herr Prediger Schult um 101/2 Uhr. (Einsegnung und Abenbmahl.) Brüfung ber Konfirmanden und Beichte am Sonnabend um 5 Uhr.

herr Kanbibat Rithl um 2 11h In der Jatobi-Rirche: herr Brediger Bauli um 9 Uhr. berr Kanbibat Pfannenbeder um 2 Uhr. herr Prediger Steinmet um 5 Uhr. Die Beichte am Sonnabend Abend 7 Uhr halt

Donnerstag Bormittag 9 Uhr Brufung ber Ronfir-

manden, Ginsegnung, Beichte und Abendmahl: Derr Brediger Katter. In der Johannis-Atrehe: Berr Divifione Bfarrer Gehrfe um 9 Uhr. (Militair-Gottesbienft.) Berr Baftor Friedrichs um 101/2 Uhr.

(Rach ber Bredigt Beichte und Abendmahl.) herr Kandibai Wegel um 2 Uhr. In der St. Peter- und Pauls-Rirche: Berr Prediger hoffmann um 93/4 Ilhr.

(Rach der Bredigt Beichte und Abendmahl.) Herr Kandibat Kilhs um 2 Uhr. Ju der Gertrud-Kirche: Herr Prediger Ludow um 9 Uhr. Berr Kathar Spacks Libert Sonnabend um 2 Uhr.)

herr Pastor Spohn um 2 Uhr. Um 3 Uhr: Bersammlung ber Konfirmirten in ber Safrijtei.

3m Jahannistiofter-Saale (Renftabt): Berr Raubibat Lorleberg um 9 Uhr In ber lutherifden Rirche in ber Renftabt:

Hachmittags 2½ Uhr: Lejegottesdienst. Nachmittags 21/2 In der Lukas-Kirche; Herr Brediger Hührer um 10 Uhr. Donnerstag Abend 8 Uhr Misstande: Herr Prediger Hühner.

In Grabow: Herr Prediger Mans um 10½ 11hr. Nachmittags 5 Uhr Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Herr Prediger Mans.

In Züllchow: herr Prediger Mans um 9 Uhr.

Bauschule,

Deutsch-Crone.

Beginn bes Commer-Semefters am 12. April. Programme ic. burch bie

Stettin, ben 18. März 1880

Befanntmachung,

betreffend die Zuruckstellung von Mannschaften ber Referve, Landwehr, Seewehr und Ersat=Reserve 1. Klasse in Bernick sichtigung bäuslicher und gewerblicher Berbaltniffe bei etwa eintretenber Mobilmachung

der Armee.

In Gemäßheit ber Borichriften in ben §§ 17 und 18 ber Kontroll-Debnung vom 28. September 1875 fönnen aus Anlag häuslicher und gewerblicher Berhältnisse von der verstärkten Erfat-Kommission einst weilige und bedingsweise Burudstellungen von Mann-ichaften ber Referve, Landwehr, Seewehr und Ersab-Referve 1. Rlaffe aus folgenben Gründen (Rlaffififationsgrunde) verfügt werben:

1) wenn ein Mann als ber einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Baters ober seiner Mutter beziehungsweise seines Großvaters ober seiner Großmutter, mit benen er dieselbe Feuerstelle bewohnt gu betrachten ift, und ein Anecht ober Gefelle nich gehalten werben fann, auch burch bie ber Familie bei ber Einbernfung gesetlich zustebende Unter-ftützung ber bauernde Ruin bes elterlichen Sausstandes nicht abgewendet werden könnte;

2) wenn bie Sinberufung eines Mannes, ber bas breißigste Lebensjahr vollenbet hat und Grundbe-figer, Pächter ober Gewerbetreibender ober Ernährer einer zahlreichen Familie ist, ben gänzlichen Berfall bes Sausstandes zur Folge haben und die Angehörigen felbst bei bem Genusse ber gesetlichen Unterstützung dem Elende preisgeben würde

3) wenn in einzelnen bringenben Fällen bie ftellung eines Mannes, beffen geeignete Bertretung auf feine Beife ju ermöglichen ift, im Intereffe der allgemeinen Landeskultur und der Bolkswirth schaft für unabweislich nothwendig erachtet wird. Mannichaften, welche nach ben Bestimmungen bes Reichs-Militärgesetzes wegen Kontroll-Entziehung nach dienen muffen, haben jedoch keinerlei Anspruchauf Burud=

Die Prüfung bezüglicher Reklamationen und die in Folge berfelben nothwendige Klassisitation ber Maunschaften findet

am Mittwoch, den 28. April d. Z., Morgens 8 Uhr, im **Devantier**'schen Lofal vor dem Königsthor

68 werben baher biejenigen vorbezeichneten Mann-ichaften, welche fich innerhalb bes Kommunalbezirkes ber Stadt Stettin aufhalten und auf Berücksichtigung Unspruch machen wollen, aufgefordert, ihre schriftlichen Gesuche mit ben nöthigen Atteften versehen und ge-hörig begründet, bis spatestens ben 10. April d. 3. zur näheren Feststellung bei bem hiesigen Magiftrat anzubringen.

Die Reflamanten haben sich perfonlich in dem obenbezeichneten Termine am 28. April b. J. ber Erfat-Kommission vorzuellen und dem betreffenden Begirts feldwebel schriftlich ober munblich noch vor dem Ter-min mitzutheilen, daß sie die Zurückstellung in eine höhere Altersklasse beantragt hätten.

Benn die Burudstellung gur Unterstützung ber Eltern nachgesucht wird, muffen lettere im Termin ebenfalls

Diejenigen Mannschaften, welche im vorigen Jahre in Folge ihrer Reklamation gurudgestellt worden find und bie Burudftellung auch für bas laufende Jahr wünschen, müssen ihre Anträge erneuern

Königlich: Polizei-Direktion. Graf Hue de Grais. Minit für Augen= u. Ohrenkranke

von Dr. Strasser in Stettin, Reifschlägerstr. 21. Sprechst. 9—11 u. 8—4 Uhr. J. Jeske. Gerichtsvollzieher.

Stettin, Frauenftraße Rr. 47.

Bekanntmachung.

Ca. 18,000 Ctr. Theer, in ber Beit bis jum 1. April 1881 in einzelnen Lieferungen abzunehmen, 12. April 1880, Bormittags 11 Uhr, im Bureau ber Gas-Anftalt, Mondenstraße Ar. 35/37 hier, meist-bietend vertauft werben. Außerbem werben ca. 350 mit Theer gefüllte Betrolenne-Gebinde zur sofortigen Abnahme zum Bertauf geftellt.

Die Bertaufsbedingungen tonnen täglich in bem porgebachten Bureau eingesehen werben. Stettin, ben 27. März 1880.

Die Kommiffion für die Gas-Anstalt. Schieferbederarbeiten in Submission vergeben werben und fteht hierzu Termin an auf

Donnerstag, den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau bes Unterzeichneten Dafelbst find auch ber Rostenanschlagsauszug und bie Bedingungen einzusehen. Steltin, den 1. April 1880.

Der Regierungs-Baumeister. Hupka.

tägl. Gewinn-Listen

(allein correcten, 22. Jahrgang) Bu der am 7. April er. beginnenden 1. Klaffe 162. Preuß. Rlaffen . Lotterie ericheinen 2 Stunden nach beenbigter Ziehung, find bei mir (für alle 4 Rlaffen) für 4 M. 5 Bf. für Deutschland, u. 8 M. für Berlin bei franco Zusendung p. Kreuzband zu haben, sowi

Die fächsischen Tagesliften u ber am 5. April er. beginnenben 4. Klaffe 97. Kgl. Sächs. Lotterie zu dem Abonnements. Breise von 5 Mart (für 4. u. 5. Klasse) be Abends zwischen 7-71/2 Uhr an jedem Ziehungs-

Damit bie Expedition ber Liften prompt geschehen fann, bittet um gefl. Bestellung pr. Bost-anweisung bis spätestens ben 4. b. Dits.

H.C.Hahn's Cottericliften Bureau Berlin, S., 7, Sebaftianftraße 7.

Patent Berichte.

J. Brandte G.W. Nawroch il Ingenieure Patent Anw. ERLIN W. Leipziner Si

TENT-

Ein Gaithof

mit Acstauration und Ladengeschäft, am Markt belegen, schöne Gast- und Frembenzimmer, ist mit gutem Inventar für 6000 Thir. mit 2000 Thir. Anzahlung zu verkausen, Hypotheken fest. Joh. Regendanz, Maldin in Medlg.

Mein Grundstück Viftoria-Theater bin ich Willens aus freier Sand im Bangen ober auch getheilt zu verkaufen. Georg Kettner.

Gin tl. Materialwaaren=Geschäft ift umftändehalber sofort ober fpater zu verkaufen. Abr. unt. B. 104 in ber Exped. bes Stettiner Tageblatts, Mönchenftr. 21.

1 Hauswiese zu vermiethen. Rah. gr. Laftabie 88. Gine gang neue Baderei-Ginrichtung ift preiswerth

3u verkaufen. Ebenfo steht baselbit ein gut erhaltener zweiräbriger Brodwagen jum Berkauf. Räh. Frankenstr. 7 im Laben. Gine große Sauswiese von eiren 6 Morgen Große, im 2. Schlage am Dungig belegen, ift gu verpachten. C. Utech, Pelzeritr. 25.

Die Wirthschaft des verstorbene Rentiers F. Weyer ju Gar a. D. (eine Ganzerbe), eine zwei-

stödige Scheune (Papybach) und zwei Wellwiesen, beabsichtigen wir, in einem öffentlichen Termine am 17. d. Mt., Wor mittags 10 Uhr, im Gaale bes herrn Petzel hier zu verkaufen.

Auf die Wirthschaft können 15,000 M. Für ben Menbau bes 3. Gymnafiums hier follen bie langere Beit nach lebereinkommen feft steben bleiben. Besichtigung ber Baulichfeiten und Ginsicht in ben Auszug ber Grundsteuerrolle tann täglich stattfinden.

J. A. ber Erben Max Neumann.

Ein Grundstück,

bestehend in 2 gusammenhängenden Border- und einem hinterhause, in welchem seit 40 Jahren eine Gaftwirthschaft betrieben, ift unter fehr gunftigen Bebingungen durch mich zu verfaufen.
O. Braut,

Bureauchef bes Deutschen Rellnerbunbes, Monchenftr 7. Ein mittelgr. Hand i. d. Nähe des Königsth. soll billig verkauft, werden. Selbstkäufer belieben ihre Abr. u. M. 6 in d. Exped. d. Bl., Mönchenstr. 21, abzugeben. Ich suche e. Grundstüd sof. zu kauf. od. z. pacht. od. e, gr. Bart. Abr. n. G. H. i. d. Mönchenstr. 21, erd.

Ein kleines handelsgeschäft mit Inventar ift umftanbehalber billig gu verlaufen. Bo? sagt die Exped. d Bl., Mönchenstr. 21.

Gin gut renomm. Bafthof, in einer Stadt von 30,000 Einwohnern belegen, ift, da die Besitzerin in den Rubestand will, vortheilhaft bei einer Anzahlung von 9000 Mark zu verkaufen. (Supotheken fest und geordnet.) Gingegauntes Gartenland ift gu verpachten. Räheres Wilhelmurage 16, parterre.

1 Geschäftshaus, worin ein Materialgeschäft betr. wird, mit festen Supoth., 1800 Mt. Uebersch., mit 3 bis 4000 Thir. Anzahl. zu verk. Abr. u. R. Z. Mönchenstr. 21. Gine Wiese an der Ober im zweiten Schlage, is-a-vis Excelendorf's hof, ist sefort zu verpachten.

Räheres Ballitr. 87, 1 Tr. Naturliche: Mineralbrunnen en gros Niederlage von

1880er frische wülli find fammtlich eingetroffen. Verkauf auch in den befannten Apothefen.

BERLIN Dr. M. LEHMANN STETTI

WAR THE VIEW Raffee To

billiger, wohlschmedenber und gefunder gu machen, bient ein kleiner Zusas von Feigenkasses. Bon Otto E. Weber's vorzüglichem Fabrisate (reine größere Salamata-Füge) hält Daupt-Niederlage die Belifan=Alpothete,

Reifidlägerstraße 6. Breis à Bjd. 1 M., en gros wie ab Fabrik. In haben auch in vielen Handlungen, Apotheken u.

Compagnie francaise du Télégraphe de Paris à New-York.

Société anonyme. Capital 42,000,000 Fres. 1 Baar Chaisempferbe

Sitz der Gesellschaft

53 rue de Chateaudu. Betriebs-Eröffnung.

Die Compagnie française du Télégraphe de Paris New-York beehrt sich dem Publikum die Mit-theilung zu machen, dass demselben die Kabel der Gesellschaft zur Beförderung von Depeschen in die transatlantischen Länder von jetzt an zur Verfügung

Die für die Kabel der Gesellschaft bestimmten Depeschen müssen mit der Bezeichnung

Via P. Q.

versehen sein. Diese Bezeichnung wird dem Aufgeber nicht berechnet.

Der General-Director der Gesellschaft

Dillon.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

C.F. Asche's Bronchial-Pastillen

von C. F. Alde in Damburg, rin Versten angewandt und empfohen.
Aber Sandutel ist ein Auszug von Sutachten über die voreinstellt Löbtung diefer Paftillen beigefigt, worunter die erften Farsphare der Welt vertreten find. Preid a Käfichen M. I.
Depois in den meisten Apotheken des In- und Auslandes.

In der Apothele bes herrn P. Reimer und in ber hof-Apothele bes herrn G. Welchbrodt.

1 gebrauchter Halbverbeckwagen und 1 neuer Jagd- u. Stuhlwagen fteben jum Berfauf . Dberwief Rr. 70.

Garten=, Salon= "Beranda=Möbel aus Eichenholz (Specialität, einziges Fabrifat Deutsch-lands), ferner Bante und Stuhle mit perforirten polirten Golg-Fournir-Sisen. (Letere ein unver-wüftlicher Erfat für Rohrgestecht.)

Wir suchen für den Berkauf unserer Fabrikate in jeder Stadt eine in günstiger Lage befindliche respec-table Firma, die von oben erwähnten Möbeln ein Commissionslager dem Publikum vortheilhaft zur Anficht ftellen fant

Hertlein & Co., Lewzig.

C. T. Speyerer & Co., Maschinengeschäft, Berlin, W. Friedrichstraße 62.

Treibriemen-Berbinder. Patent Roch. Bortheile: Leichte und bequeme An-bringung ohne iedes Wertzeug als Schraubenzieher für jede Art flacher Treibriemen; feine Durchlöcherung der Kiemen; feine lleberblattung, daher Kiemenersparniß; feine Berührung bes De talls mit der Riemscheibe, also kein Klap-vern und keine Abnutzung, daher nur die Kosten einmaliger Anschaffung zu be-rücksichtigen. Sämmtliche Theile aus Stahl gefertigt und gehartet.

Obstbäume

in ben vorzüglichsten Gorten, Alleebäume, hochst. Kosen, Fruchtu. Ziersträucher,

sowie auch fraftige Weikdornpflanzen zu Decken empfiehlt

> H. C. Weier, Coslin.

dicalmittel auf's Barmfte empfehlen. Erfolg grundlich. Gur b. Gellwirfung wird m. ob. Summe garantirt. Prets 1/4 St. R. 3. 1/4 St. M. 5 gegen Boreinige, rober Rachnahme wom General-Depot: 3. B. Mehgez in Being.

Thurschilder

von Meffing, elegant, an Stubenthüren, in jeder Größe und in jeder Schrift sehr billig. Schablonen-Rösichen 311 Gelegenheits-Geschenken für Damen bei A. Sehultz, Frauenstr. 44.

Billigste Bezugsquelle von Gummi-Artikeln,

anerkannt gut, liefert zu 1, 2, 3, 4, 4,50, 5, 6 und 7 Rart per Deb. bie Gummiwaaren Fabrik von

D. Kroening, Magdeburg. Reichhaltige Auswahl. Preiscourant gegen 10-Pfg.-Marke gratis. en gros & en detail.

Beste haarriffreie

Kachel - Oefen,

Rathenower Dachsteine empfiehlt billigft

Georg Hopf, Fichtestraße 7.



Casseler Fferde-Lotterie,



Hauptgewinn: Gine elegante Equipage mit 4 tomplet gefchirrten eblen Pferben im Berthe v. 10,000 M.

reben im Werthe v. 6000 M. 1 Paar Arbeitspferbe im Werthe v. 2500 M. 1 Neitpferd m. Sattelu. Zaum " " 2000 " 2000 " 44 einzelne Neitz u. Wagenpferbe im Werthe v. 2500 M. 44 einzelne Neitz u. Wagenpferbe im Werthe von 3–300 " 2000 " 2 1 Equipage mit 2 eblen Bferben im Berthe v. 6000 M., " 2 leichten " 1 edlen

Die Gewinnliste wird in diefer Zeitung veröffentlicht. Lovie à 3 Mark in ber Expedition biefer Zeitung, Kirchplat 3.

Bei Bestellungen von außerhalb bitten wir, zur frankirten Rudantwort eine Zehnpfennig-Marke bei-zulegen rest. bei Bostanweisungen 10 Bfg. mehr einzahlen zu wollen. Borto bei Bostvorfchuß sehr theuer.

25 Minuten von Nachod, Station der Breslau-Prager Bahn.

Bardi

Post — Telegraph am Orte. Eröffnung 15. Mai.

im fels-u. waldreichen 2800' Heuscheuer-Gebirge, Grafsen. Glatz, Breslau. Altberühmte Natrum-Stahlquellen, kohlensäurereichste Stahl-, Gas-, schwefelsaure Elsen-, Moor-, Douche- u. Dampf-Bäder, Molkenanstalt. Bewährt gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Schwäche jeder Art, Nerven-, Hirn-, Rückenmark-Leiden, Rheumatismus, Gieht, chron. Catarrhe aller Schleimhäute und

Frauenkrankheiten. Dirig. Aerzte: Geh. Sanit.-Rath Dr. Scholz u. Dr. Jacob.

Siermit empfehle ich mein reichhaltiges Lager, tros der bedeutend erhöhten Steuer noch gu ben

alten billigen Breifen.

Ober-Ungar-Weine

in mildherber, gezehrter, milber und süßer Qualität, die Kusse klar = 130 Liter Imf. 150, 160, 180, 200, 220, 240, 270, 300, 330, 350, 380, 400, 450, 500, die Champagner-Flasche Amt. 1,00, 1,10, 1,20, 1,25, 1,10, 1,50, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 und höher.

Feinster Tokayer-Ausbruch,

die Ausse Amt. 330, 350, 400, 450, 500, 550, 600,

die Original-Flasse = ½ Liter Amt. 1,30, 1,40, 1,50, 1,75, 2.00, 2,25, 2,50, 3,00 und höher.

Ungar. Roth - Weine:

Szecszarder pr. 100 Liter Amt. 90, Ofener pr. 100 Liter Amt. 100, Erlaner pr. 100 Liter Amt. 110,

Abelsberger Königswein pr. Liter Amt. 130 u. 150.

Bersandt auch in ½ u. ¼ Liter Kussengebinden.

Felix Przyszkowski, ungarwein - Groß - Sandlung, Ratibor.



Carl Schulze,

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren-Lager, en gros und en detail,

Frauenstr. 35, Ede des Reuen Markts,

bietet ju Ausstattungen, Erganzungen ober Gelegenheitsgeschenken bie reichhaltigfte Auswahl zu ben billigsten Preisen.

Wir empfehlen unfer großartig fortirtes Lager vorzüglicher

schweizer, englischer sächsischer Gardinen,

in Folge sehr frühzeitiger und sehr großer Abschlüffe zu unseren ganz alten als billig bekannten Preisen,

garantirt gute breite prima Zwirn-Gardinen,

das Meter von 53 Pfennig an.

Ausverkauf zurückgesetzter Gardinen

und einzelner Fenster bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebr. Aren.

Breitestr. 33.

Wohnung und Pension

findet ein junges anständiges Mädchen billigst. Räh. Lindenstraße 13, 4 Tr. rechts. Unterricht in Namen- u. Weißstickerei,

sowie in allen weiblichen Handarbeiten wird gründlich ertheilt Brabow a. O., Brüderftr. 12, 2 Tr. rechts. Schüler finden gute Pension. Näheres Kirchplat 8.

Sauben werben sauber und billig gewasche gewaschen Friedrichstraße 9, Hinterhaus 8 Tr. links. 1 junger Mann, ber seine 31/2jährige Lehrzeit in einem Materialwaaren= und Deftillations = Geschäft vollendet, 23/4 Jahre als Commis baselbst fungirt, und bem die besten Empsehlungen zur Seite stehen, sucht

sofort ober indter Stellung.
Geff. Offerten unter E. R. 20 erbeten in ber Expedition bieses Blattes, Mönchenstraße 21.

Damen, welche plätten fonnen und die Glang-Blatterei hinzu erlernen wollen, wird bieselbe in 24 Stunden gelehrt. Daselbst wird Wäsche zum Plätten angenommen gr. Wollweberstr. 8, 2 Tr.

Rirchplat 4 ift Connenfette bie geräumige Parterre-Wohnung von 6 Stuben, gr. Kabinet u. Zubehör zu vermiethen. Naberes beim Wirth

Zum 1. April ober 1. Juli wird für ein Materialw. Geschäft ein tilchtiger Berkäufer gesucht. Gehalt hoch. Bewerber mussen sich zur Zeit noch t Stellung

Genaue Angaben unter H. T. G i. 5. Exp. b. Bl.

Konfektions-Arbeiterinnen,

welche fauber und eigen arbeiten, merben auf nur gute Arbeit bei Studpreisen und bauernber Beschäftigung gewünscht. Therese Schober, Louisenitr. 14/15.

3 kantionsfähige Milchpächter werden gesucht auf der Domaine Köstin bei Grambow. Anfang ber Pacht ift am 1 Juli 1880. Glahn.

Stellungen jeder Branche, mis Infpet. toren, Wirthichafter, Sefretare, Brenner, Gartner, Jäger, Auffeher, Komtoirboten, Diener, Auticher ze. werben p. fofort sowie auch später nachgew. b. Institut Rordstern (gegründet 1877) Buggenhagen- 11. Pölitzerfir.-Ede 9, 2. Hausthur, part. Bringtpalen werben Personalien jeder Branche, mit b. best. Beugn. berf., tofteufrei nachgem

6000 Mart innerhalb ber stäbtischen Feuerkasse sind fofort zu cediren. Abressen unter B. S. S in ber Exped. des Stett. Tageblatts, Mönchenstr. 21, erb. Eine sichere Obligation von 10,000 Marf ist um-ttändehalber mit 1,000 Mark Berlust zu cediren. Rö-heres bei Gebr. Renner, Fischmarkt 1 im Komtoir.

15,000 Mark werben zur ersten Stelle mit 41/2 & zum 1. Juli auf bas Saus Marienplas 4 gesucht.
Rur Offerten von Selbstdarleihern werben erbeten baselbst 1 Treppe 1200 Thir. werden sofort oder jum 1. April auf

Mönchenftr. 17-18, 1 Tr. 4500 Det. fogl. auszul. Rah. Birtenallee 35, part. 1 5500 Thir. oder 3500 Thir. mit ber ftabt. Feuertaffe abschließend, sof. od. sp. zu 6 pCt. Zinsen gesucht. Abr u. 19 i. d. Exp. d. St. Tagebl, Mönchenftr. 21, erb 18,000 ober 9000 Det. find fofort gur erften Stelle

fichere Hypothek gesucht

auf ein Haus in der Stadt zu vergeben. Abressen unter C. A. in der Erp. d. St. Tagebl., Mönchenftr. 21, erbeten. Unterhändler verbeten.

Aux Caves de France,

Schulzenstrasse 41.
Weinholg u. Weinst z. Einführg. garant. reiner angegypster franz. Natur-Weine u. Champagner un bis jetzt in Deutschland unbek. billigen Preisen. Preis-Courant auf Verl. gratis.
Neus: Frühstück, kalt oder warm, mit Butter und Käse incl. 1/4 Liter ein 90 Pf. Table d'hote von punkt 1—4 Uar à Couvert M. 1,75 im Abonnement M. 1,55 incl. 1/4 Liter Wein.
Heute Menus Kartofiel-Suppe, Zander (gebacken), Schneidebohnen mit Hammel-Cotelettes, Kalbsnierenbraten mit pommes de terre a la Moritze de Hartel, Compot, Salat, Butter und Käse, Pumpernickel, Obst. Scholzenstrasse 41.

pernickel, Obst.

Die neuesten telegraphiset en Depeschen von Herm S. Salomon liegez bei mir auf.

Der Ralte wegen Anfenthalt noch bis inel. Sonutag, ben 4. April.

Kleeberg's Menagerie,
die größte der Welt (Berliner Thor).
Geöffnet von Wiorgens 10 bis Abends 9 uhr.
Täglich zwei große Hütterungen,
die erste 4 uhr Nachmittags, die zweite 7 uhr Abends. 1. Pl. 1 M., 2. Pl. 60 Pf., 8. Pl. 80
Pf. Um zahlreichen Besuch bittet Fr. Kleeberg.

Thalia-Theater. Täglich

Große Extra-Vorstellung. Auftreten ber fammtlichen neu engagirten Spezialitäten, ber weltberühnten englischen Gesellschaft Joe Webb, tom. Oper-, Pautomimen- u. Ballet-Komp., ber Soubretten & Frl. Silbersdorf u. Frl. Lücke, sowie Auftreten des ibrigen fest engag ren Aersonals. Anfang 7½ Uhr. Entree 50 Bf. Loge 1 Mt.

Victoria-Theater.

Sonnabend, b. 3. Aprif. Jum zweiten Male: Sans Lange, ein pommersch Serz. Sistorisches Bolksichauspiel in 4 Aften von Baul Gense. Billets sind vorger in den bekannten Berkaufsstellen und an ber

Abenbtasse zu haben. Aufang 71/3 Uhr. In Borbereitung: Die Maschinenbauer. Die Direttion.

Stadt-Theater.

Sounabend, ben 3. April 1880.
3u fleinen Preisen!

Original-Schauspiel in 5 Aften von Charl. Birch-Pfeiffer.